

Seminar A: **Politische Morde und Verbrechen: Einblicke in die dunkle Seite der Geschichte**

Seminarleiter: Hr. Graf

Kontakt: martin.graf@fosboswug.de

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir uns mit den politischen Morden und Verbrechen beschäftigen, die die Geschichte geprägt haben. Von den Verschwörungen im alten Griechenland bis hin zu den politischen Attentaten des 20. und 21. Jahrhunderts, werden wir untersuchen, welche Ursachen und Auswirkungen diese Ereignisse gehabt haben und bis heute haben. Die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, eigenständig Themen für Seminararbeiten zu finden, die sich auf spezifische Fälle von politischen Morden und Verbrechen beziehen. Diese könnten beispielsweise die Analyse der Motive und Methoden der Täter, die Untersuchung der politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Verbrechen oder die Bewertung der Reaktionen der Gesellschaft und der Justiz auf diese Verbrechen umfassen. Denkbar ist auch die Untersuchung der Darstellung eines konkreten Ereignisses in Romanen oder Filmen. Ziel des Seminars ist es, ein tieferes Verständnis für die Rolle, die politische Gewalt in der Geschichte gespielt hat, zu entwickeln und kritisch über ihre Auswirkungen auf unsere Welt nachzudenken. Neben der Erstellung der Seminararbeit – die als wissenschaftliche Arbeit selbstverständlich im Mittelpunkt steht – soll ein weiteres Projekt gestaltet werden. Ob es sich dabei um eine kleine Ausstellung, einen Podcast oder etwas völlig anderes handelt, können wir innerhalb des Seminars entscheiden. Wer einen ersten Eindruck zu dem Thema gewinnen möchte, dem sei der Podcast „Tatort Geschichte“ empfohlen, in dem Niklas Fischer und Hannes Liebrandt, zwei Historiker der Ludwig-Maximilians-Universität München, True Crime aus der Geschichte auf geistreiche und unterhaltsame Art und Weise präsentieren.

Seminar B: **Zukunftswerkstatt**

Seminarleiter: Hr. Brandl/ Fr. Dahm

Kontakt: carsten.brandl@fosboswug.de / monika.dahm@fosboswug.de

Beschreibung:



Seminar C: **Kreaturen des Grauens**

Seminarleiter: Hr. Thürmer

Kontakt: emmerich.thuermer@fosboswug.de

Beschreibung:

...Willkommen in der wundervollen Welt des Grauens!!!



Liebe Teilnehmer, tretet ein, wagt Euch die Stufen hinunter in die Gruft, zeigt keine Furcht, dafür Fleiß, Fantasie & Kreativität für unsere Kreaturen des Grauens!!!

KONZEPT-BASIS:

Jeder verfasst eine ca. 15-seitige wiss. Seminararbeit nach universitären Standards, präsentiert Zwischenergebnisse & seine Arbeit am Ende als Schlusspräsentation... und seinen Film!!! **DAS WIRD ANSTRENGEND & BEDEUTET ARBEIT**, aber es könnte ein legendär-cool-außergewöhnliches Seminar werden!!!

- 1) Gemeinsam erarbeiten wir das Rahmen-Thema/Definitionen/Kriterien/Eckpunkte und finden die Einzelthemen für euch zusammen bis zu den SOMMERFERIEN 2024 (Mai bis Juli). Wir besuchen im Rahmen dessen auch eine Uni- oder Fachhochschul-Bibliothek mit Rechercheseminar/ggf. als Online-Kurs.
- 2) Ab September 2024 treffen wir uns zu den Seminarstunden (festes Setting im Stundenplan) einmal wöchentlich, und ihr präsentiert eure Forschungsphasen, Portfolios und Minireferate. Dazu werden eure Fragen und Anregungen gemeinsam besprochen.
- 3) Abgabe der Arbeit nach Weihnachten 2025, danach erfolgt die Schlusspräsentation von jedem Teilnehmer & wir starten die Film-Produktion zusammen mit dem Team des Weekend Of Fear (Und unter Schirmherrschaft von Dr. Mark Benecke (Benecke Forensic Biology: Int. forensic research and consulting/The Transylvanian Society of Dracula (TSD))
- 4) Monstrositäten: Wie schon geschrieben, solltet Ihr bereit sein, auch den kreativen Part mitzutragen, also die Film-Produktion. Basis: ca. fünf bis zehn Minuten, Drehbuch verfassen, Cast suchen...etc. / Das machen wir aber gemeinsam, Ihr werdet nicht alleine auf dem Friedhof ausgesetzt!!!

Zudem starten wir unter Umständen einen Wochenend-Trip zur PHANTASTISCHEN BIBLIOTHEK/WETZLAR (Kosten je ca. 100 €) / Freitagnachmittag, Sonntagabend zurück in Weidenburg/ Dort findet Ihr viel Material zu „Kreaturen des Grauens“, wir organisieren auch einen Referenten & die Bibliothek bietet Euch Hilfe für die Arbeit, wissenschaftlich und kreativ...

Homepage: <https://www.weekend-of-fear.com/>

Homepage: <https://www.facebook.com/weekendoffear>

Homepage: <https://home.benecke.com/>

5) Um Ostern 2025 erfahrt ihr eure Punkte...

Vielleicht gibt es auch eine Präsentationsmöglichkeit beim Weekend Of Fear | Internationales Filmfestival

Seminar D: **Ein Haus ist mehr als ein Dach über dem Kopf**

Seminarleiter: Hr. Dinkel

Kontakt: martin.dinkel@fosboswug.de

Beschreibung:

Hast du schon mal die Erfahrung gemacht: „So schnell wie möglich wieder raus aus diesem Haus“? Oder: „Das ist aber gemütlich hier, so möchte ich auch gern leben“?

Hast du mal eine Baustelle beobachtet und dich bei der Anlieferung gefragt, ob bzw. warum ein *ganzer LKW voll* Plastik/Styropor zum Hausbau benötigt wird?

Weißt du, dass Beton der meistverwendete Baustoff der Welt ist und einen immens hohen ökologischen Fußabdruck aufweist?

Gibt es da nicht bessere Alternativen? Ein Haus oder Gebäude so zu bauen, dass wir uns darin wohlfühlen, gerne dort wohnen und arbeiten wollen? Gibt es Alternativen zu Beton und Styropor, so dass ein Haus ökologisch sinnvoll und nachhaltig realisiert wird?

Diesen und vielen weiteren Fragestellungen wollen wir in diesem Seminar nachgehen. Dabei könnte aus den Einzelthemen ein kleines Modellhaus entstehen, wie wir uns künftig Bauen nach ökologischen und gesundheitsbewussten Kriterien vorstellen.

Richtungen, die sich anbieten, erforscht zu werden:

- Vergleich konventioneller und ökologischer Baustoffe
- Vergleich konventioneller und ökologischer Dämmstoffe
- Herstellungsverfahren verschiedener Baustoffe und deren ökologischer Fußabdruck
- Aspekte gesunden Wohnens: Luftfeuchte, Schimmelbildung, Giftstoffe, Strahlenbelastung, Lichtverhältnisse, Lärmbelastung (hier insbesondere Einladung an alle Interessierten aus dem Gesundheitszweig), ...
- Wie kann energiesparend geheizt/gekühlt werden? Vergleich verschiedener Haus-Techniksysteme.
- Photovoltaik, Stromspeicher, Energieautarkie, ...
- Regenwassernutzung z.B. zum Spülen, Gartenwässern, ...
- Automatisierung im Haus: Smart-Home-Systeme und deren sinnvolle Verwendung

Bei jedem Einzelthema sollte ein kleiner Beitrag zum Großen Ganzen, also zu einem zukunftssträchtigen Modellhaus, erbracht werden. Je nach Thema können dabei verschiedene wissenschaftliche Methoden erprobt beziehungsweise verwendet werden, wie zum Beispiel Anschauungsmodelle, Funktionsmodelle, kleine Experimente, ein Experten-Interview, etc.

Seminar E: „Berlin ist nicht Weimar“

Seminarleiter: Fr. Dr. Neblich

Kontakt: esther.neblich@fosboswug.de

Beschreibung:

„Berlin ist nicht Weimar“ lautet ein geflügelter Ausspruch, den man in den letzten Monaten immer wieder gelesen hat. Angesichts der vielen weltweiten Krisen und vor allem seit dem Krieg in der Ukraine mit der darauffolgenden Inflation und Verteuerung wird immer wieder auf die Krisensituationen in der Weimarer Republik hingewiesen. Auch die Verschuldung des Bundeshaushaltes muss für Vergleiche mit der Weimarer Staatsverschuldung herhalten. Letztendlich werden zwischen dem Erstarken der rechtsradikalen Kräfte mit der einhergehenden Gefährdung der Demokratie öfter Parallelen zum Erstarken der NSDAP in der Weimarer Republik hergestellt.

Die Zwischenkriegszeit in Europa, in Deutschland Weimarer Republik genannt, ist eine Zeit der Krisen, aber auch von großer technischer sowie gesellschaftlicher Innovation. Die Weimarer Republik wurde in Deutschland lange nur als Vorspiel zu Hitler wahrgenommen – aber seit ca. 20 Jahren ist eine Neubewertung der Leistungen, Chancen und Möglichkeiten der Republik in Gange. Das Seminar will das kritische Verständnis für diese Interpretation wecken. Dabei werden die Neuerungen der Verfassungsordnung betrachtet, die demokratischen und anti-demokratischen Aspekte des politischen Denkens und die Rolle der Intellektuellen und der Kultur. Technische, gesellschaftliche und kulturelle Innovationen gehören ebenfalls zu dieser Epoche.

Seminar F: **Experimentelle Biologie: Schüler gehen in die Forschung!**

Seminarleiter: Fr. Luff

Kontakt: rosa.luff@fosboswug.de

Beschreibung:

Viel zu selten haben Sie im Unterricht die Möglichkeit, selbstständig ein Thema tiefgehend experimentell zu bearbeiten. Dieses Seminar ändert das!

Damit ist auch der Rahmen klar - methodisch wird hier mit Experimenten und praktischen Untersuchungen gearbeitet, vielleicht auch mit Computeranimationen oder Modellbau. Am Ende steht ein "handfestes" Ergebnis, das gemeinsam mit der Seminararbeit eine Antwort gibt auf eine der vielen interessanten Fragen der **Biologie, Chemie, Medizin**, etc.

Denkbar sind diese Ideen ...

- Von Salat schrumpft der Bizeps? - Untersuchung proteinreicher Lebensmittel und ihr Einfluss auf den Körper
- Wie gut kannst du mit Musik wirklich lernen? - Experimente zur Konzentration (z. B. Wörterlernen) bei verschiedener Beschallung
- Mendel neu entdeckt! - Kreuzungsversuche an der Fruchtfliege
- Sportlerlunge? - Untersuchungen von Lungenvolumen und Atemfrequenz abhängig von Training oder Alter
- Wie reisen Pflanzen? - Messungen an Flugsamen (Abhängigkeit der Flugweite von Windrichtung, Gewicht, Form ...)
- Unsichtbares sichtbar machen! - Herstellung von mikroskopischen Präparaten mit unterschiedlichen Schnitttechniken (Barr-Körperchen aus Haarwurzeln, Riesenchromosomen, Zellteilungsphasen der Zwiebel)
- Ohne Hefe kein Bier! - Untersuchungen zur Vermehrung von *Saccharomyces cerevisiae*
- Ohne Enzyme kein Leben! - Experimentelle Untersuchung von Verdauungsenzymen
- Wo verschwindet das Wasser hin, wenn weltweit Dürren häufiger werden? - Computeranimation zum globalen Wasserkreislauf
-

... aber auch vieles andere mehr!

Abhängig von den gewählten Einzelthemen bietet sich auch eine Exkursion zu einer Universität bzw. einem Schülerlabor an.

Ich freue mich auf Sie!

Rosa Luff

Seminar G: **Wahlkampfssprache der Europawahl 2024**

Seminarleiter: Hr. Dr. Gräß

Kontakt: sebastian.graeb@fosboswug.de

Beschreibung:

Ist Politik wirklich ein Kampf um Wörter? In jedem Fall ist Sprache das zentrale Medium in einer Demokratie.

Das Seminar betrachtet die politische Kommunikation am Sonderfall des Wahlkampfs. Die Seminaristen sollen dabei zunächst einen Einblick in die Methoden des Forschungsgebietes „Sprache und Politik“ erhalten. Nach einer Phase der angeleiteten, aber selbstständigen Sammlung von Material bzw. Daten inklusive Vorbereitung der Fragestellungen für die Seminararbeit werden daran anschließend eigene **sprachliche Analysen des Europawahlkampfs 2024** vorgenommen und ausgearbeitet. Denkbar wären hierbei etwa Forschungsarbeiten zum Sprachgebrauch einer bestimmten Partei (etwa anhand des Wahlprogramms) oder semantische Vergleiche hinsichtlich der Lexemverwendung (Was meint der Begriff X bei Partei Y im Vergleich zur Partei Z?).

Des Weiteren: Sprachliche Analysen von Wahlplakaten, Wahlwerbespots, Wahlkampfreden, TV-Duellen bzw. -Triellen, Online-Wahlkämpfen etc.

Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Verwendung computergestützter Analyseverfahren gerichtet werden.



Seminar H: **Fake News: Examples and Effects**

Seminarleiter: Fr. Werner

Kontakt: doris.werner@fosboswug.de

Beschreibung:

There's always been fake news – convenient lies. And will always be. Reality is a volatile thing.

In this seminar course we explore the fine line between fact and fiction as people in power and with power need them. We focus on the English-speaking world and as I didn't want to exclude any of these interesting countries, the title sounds wide. And it is a wide field.

You can go for history: Kennedy's death, Marilyn Monroe's death, Pearl Harbour, the American's moon mission in the 1960s etc, etc.

Other options lie in the perception of facts that are different in different countries. That's politics.

There's finance scandals. Many of them.

The English Crown – there's loads of fake news circulating around it and have always been.

And a last suggestion is the world of social media. If there's no fake news there, where would you expect them? Of course, social media play a role in all modern cases mentioned above.

These are only suggestions, ideas. In the first weeks of our seminar course we discuss your own fresh and interesting ideas and model them into individual theses you will work on.

One product of the course is your paper, of course, this is 50% of the mark. Another product is your final presentation which will be a creative product, it can be a podcast or a video. That's 25 %. And the last 25 % go into the seminar phase when you do an intermediate presentation on your work in progress and contribute to the course.

I can't provide titles of former papers and course work because this is a new idea. We have to work it out together.

I'm really looking forward to working with you.

Doris Werner

Seminar I: **Nachhaltigkeit & Wirtschaft: Konzepte für eine zukunftsfähige Entwicklung**

Seminarleiter: Fr. Mader/ Hr. Lenz

Kontakt: hannelore.mader@fosboswug.de / markus.lenz@fosboswug.de

Beschreibung:

Der Grundgedanke der Nachhaltigkeit, dass wir heute nicht auf Kosten von morgen leben dürfen, findet seit Jahren breite Zustimmung in der Gesellschaft. Doch wie können wir heute diese Verantwortung für die zukünftigen Generationen konkret umsetzen? Welchen Beitrag können und wollen Unternehmen, Konsumenten, Politik etc. heute leisten, um eine gesunde Umwelt und Natur zu erhalten sowie ein soziales Miteinander auch in Zukunft zu ermöglichen? Und wie kann das auch wirtschaftlich tragfähig in Angriff genommen werden?

Viele Ideen dazu kennen Sie sicher. Untersuchen Sie in diesem Seminar, welchen Beitrag zur Nachhaltigkeit diese Ansätze tatsächlich leisten, und überprüfen Sie Ihre (theoretischen) Ergebnisse mit eigenen Versuchen, Umfragen, Unternehmensbeispielen, Experteninterviews etc.

... *konkrete Themen könnten z.B. sein:*

- Share Economy – ein Wirtschaftsmodell der Zukunft?
- Umweltsiegel – Greenwashing oder Beitrag zur Nachhaltigkeit?
- Verpackung – Was bringen Mehrwegsysteme, Recycling und Verbote? (neue europäische Richtlinie)
- Biobasierte Kunststoffe – eine nachhaltige Alternative? (oder andere Themen aus dem Bereich Bioökonomie)
- Biologischer Landbau – ein Weg zur nachhaltigen Landwirtschaft?
- Autokorrektur – Wie sieht nachhaltige Stadtplanung aus?
- Nachhaltiger Tourismus – geht das überhaupt? (auf Art des Reisens bezogen oder auch regional)
- Mikrokredite – ein Baustein für eine globale nachhaltige Entwicklung? (oder Entwicklungshilfe)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung – viel Bürokratie und wenig Wirkung? (EU-Richtlinie CSRD für Unternehmen)

Seminar J: **Das europäische Mittelalter (500-1500 n. Chr.)**

Seminarleiter: Hr. Reinhard

Kontakt: benjamin.reinhard@fosboswug.de

Beschreibung: Edle Könige, tapfere Ritter und höfische Kultur einerseits, grausame Herrscher, blutige Schlachten und düstere Folterkeller andererseits. Kaum eine Epoche weckt so unterschiedliche Vorstellungen von der Gesellschaft und dem Leben zu dieser Zeit wie das Mittelalter, wobei jene Bilder sehr stark von der moderneren Popkultur in Form von Literatur, Filmen und Videospielen geprägt sind und somit häufig eher Klischees anstatt die Realität darstellen. Das Seminar möchte diesen Schleier der Mittelalterromantik lüften und einen Blick in die echte Welt vor tausend Jahren werfen: Wie haben die Menschen tatsächlich gelebt? Welche Herrscher und Konflikte haben ihre Spuren hinterlassen? Was für kulturelle Aspekte prägten die Gesellschaft? Stimmt überhaupt etwas von dem, was Hollywood- und Gaming-Industrie über das Mittelalter vermitteln? Der Fokus der einzelnen Themen kann einerseits klassisch auf Machtpolitik und deren Akteure (z. B. bedeutende Kaiser, Päpste und Könige) sowie die daraus resultierenden Konflikte (z. B. Kreuzzüge) gelegt werden, aber andererseits auch auf gesellschaftliche und soziale Zustände und Entwicklungen (z. B. Stadtkultur). Darüber hinaus lassen sich ebenso kulturelle Aspekte (z. B. Klosterkultur, höfische Kultur) oder auch die auf mittelhochdeutsch verfasste Literatur des Hoch- und Spätmittelalters (z. B. Tristan und Isolde) zum Zentrum der Seminararbeit machen.